

Ruswil, 14. Feb. 2023

## MEDIENMITTEILUNG

### Vorprojekt erfolgreich gestartet

**Die Spitex sieht sich mit steigenden Herausforderungen konfrontiert. Um sich für die Zukunft fit zu machen, haben 10 Organisationen<sup>1</sup> der Region Sursee sowie die Spitex Rothenburg beschlossen, ein gemeinsames Entwicklungsprojekt zu starten.**

Die Anforderungen an eine zeitgemässe Spitex steigen stetig an. Immer mehr Personen benötigen die Unterstützung der Spitex. Laut LUSTAT Statistik Luzern liegt das Leistungswachstum bei rund 5% pro Jahr. Die früheren Austritte aus den Spitälern erfordern eine höhere Fachkompetenz und ein sehr flexibles Angebot. Zudem besteht eine zunehmende Nachfrage nach spezialisierter Pflege. Auch die Anforderungen im administrativen Bereich werden immer komplexer. Um dem gerecht zu werden, benötigt es eine Professionalisierung von Backoffice-Diensten (HR, Finanzen, Recht, IT, Qualitätssicherung, etc.). Dies bringt hohe Overheadkosten mit sich, welche insbesondere durch kleine Organisationen kaum noch zu finanzieren sind. Ferner sind deutliche regionale Unterschiede beim Spitex-Angebot und somit der Versorgungsstruktur auszumachen.

Im Rahmen eines Vorprojektes wird nun die Schaffung von gemeinsamen Angeboten bis hin zu einer gemeinsamen Trägerschaft, deren Einführung mit Zeitplan und Budget, geprüft.

Das Einzugsgebiet umfasst 21 Gemeinden mit insgesamt 87'106 Einwohner/innen (Stand Ende 2020). Dies entspricht über einem Fünftel der Menschen im Kanton Luzern und dies ist mehr als im Kanton Obwalden und Nidwalden insgesamt leben. Bei einer gemeinsamen Struktur würde die grösste Spitex-Organisation im Kanton Luzern entstehen und sich unter den grössten Spitex-Organisationen in der Schweiz einreihen (mehr als 95% der Organisationen in der Schweiz wären kleiner).

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es von den Spitex-Organisationen selber angestossen wurde und somit einem echten Bedürfnis der operativen Einheiten entspricht. Das Projekt hat auch eine hohe regionale Bedeutung. Den Menschen im Betrachtungsgebiet sollen unabhängig von ihrem Wohnort bedarfsgerechte Dienstleistungen zur Verfügung stehen.

Ziel ist es, dass die Spitex-Organisationen längerfristig den steigenden Anforderungen gerecht werden und ihre Angebote bedarfsgerecht und qualitativ hochwertig anbieten können. Zudem soll das Lokale weiterhin erhalten und gestärkt werden.

Das Vorprojekt wurde mit einem Workshop am 8. Februar 2023 gestartet, in welchem alle 10 involvierte Organisationen aktiv mitgewirkt haben. Ende 2023 soll ein Konzept vorliegen, welches Auskunft gibt über mögliche gemeinsame Angebote sowie einer möglichen gemeinsamen Trägerschaft (mit Beibehaltung der lokalen Stützpunkte). Über die effektiven Massnahmen und deren Umsetzung wird in einem nächsten, separaten Schritt befunden.

Auskünfte erteilen gerne:

- Eugen Amstutz, Projektleiter (eugen.amstutz@eugenamstutz.ch; 079 253 21 16)
- Jim Wolanin, Vorsitz der Projektgruppe (wolanin@spitexlu.ch; 079 524 29 56)

---

<sup>1</sup> Spitex Buttisholz-Nottwil, Spitex MBS, Spitex Geuensee, Spitex, Grosswangen, Spitex Neuenkirch, Spitex Ruswil, Spitex Sempach und Umgebung, Spitex Sursee und Umgebung, Spitex Triengen sowie die Spitex Rothenburg aus dem Seetal.